



Koberger



# Klönsnack

een beten dit - een beten dat



Ausgabe 85

Jahrgang XXXXI

Dezember 2021



## Waschbär in Sicht!

Waschbären sind ja ganz possierliche Tiere, stammen eigentlich aus Nordamerika und leben dort in freier Wildbahn. In Deutschland sind die Tiere seit vielen Jahren im menschlichen Siedlungsbereich heimisch. Jetzt wurde ein Exemplar auch in der Herrenstraße auf einer Terrasse entdeckt!



*Während ausgeräumte Mülltonnen und abgeerntete Obstbäume von den Hausbesitzern zumeist nur als lästig angesehen werden, kann die Reparatur von Schäden, die Waschbären bei der Nutzung von Dachböden als Schlafplatz verursachen, mehrere tausend Euro kosten. Das Fangen oder Töten einzelner Tiere löst in der Regel die Probleme nicht, da geeignete Schlafplätze entweder mehreren Waschbären bekannt sind oder bald wiederentdeckt werden. Stattdessen sind vorbeugende Maßnahmen – wie das Stutzen von Ästen –, die verhindern, dass Waschbären überhaupt in das Gebäude gelangen, viel effektiver und kostengünstiger. Darüber hinaus wird die Platzierung von Gerüchen empfohlen, die für Waschbären abschreckend wirken. Eine weitere Alternative ist das Aufhängen von Säckchen mit Hundehaaren oder Mottenkugeln. Quelle: Wikipedia*

Darüber hinaus wird empfohlen, keine Lebensmittelreste auf dem Komposthaufen frei zugänglich zu lagern. Ebenso sollte kein Katzen- oder Vogelfutter im Freien unkontrolliert auf dem Boden angeboten

werden. Dies empfiehlt sich wegen der vorhandenen Schädner sowieso nicht.

Jörg Smolla –Bürgermeister-



## Dorfstraße 2022

Wie wir alle mitbekommen haben, ist es in diesem Jahr mit der Sanierung der Dorfstraße ja nichts geworden. Die Gründe sind vielschichtig, angefangen von der Erkrankung einer Technischen Zeichnerin, weitergehend mit der Komplettauslastung des Planungsbüros und den einhergehenden Verschiebungen anderer Projekte durch Materialknappheit.

So müssen wir uns brav hinten anstellen und warten, bis wir dran sind. Als groben Zeitplan, ohne Gewähr, kann ich mitteilen, dass die Ausschreibung der Arbeiten im Dezember erfolgt und die Angebote dann im Januar gesichtet werden und ein Auftrag vergeben wird. Im März sollen die ersten Arbeiten beginnen. Anfang April ist dann hoffentlich die Winterpause der Asphalt-Mischwerke beendet und die Arbeiten können, so wie im geplanten Umfang, stattfinden.

Die Feinabstimmung der Terminplanung soll dann mit der ausführenden Firma, gleich nach der Auftragserteilung, stattfinden.

Der Straßenbau soll in 5 Abschnitte eingeteilt werden: 1. Abschnitt Einmündung L 200 bis Am Thombreden, 2. Abschnitt von Am Thombreden bis Im Wiesengrund, 3. Abschnitt von Im Wiesengrund bis Kähm, 4. Abschnitt von Kähm bis Am Thomberg und 5. Abschnitt von Am Thomberg bis Herrenstraße.

Während der anfänglichen Bauarbeiten wird die Dorfstraße von der L 200 in Richtung Dorfmitte als Einbahnstraße eingerichtet.

So kann jedes Grundstück erreicht werden, wenn auch eingeschränkt. Das Fahren wird dann auf der dann bereits

durchgefrästen Asphaltdecke stattfinden. Die Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie die Schulbusse werden die Einbahnstraße ebenfalls befahren. Während der Einbahnstraßenregelung wird der unbefestigte „Sommerweg“ auf der Hausnummernseite mit den geraden Ziffern bearbeitet und die Fahrbahnverbreiterung vorgenommen.

So stehen für die Einbahnstraße 3,50 Meter Fahrbahn zur Verfügung. Die Schulbusse erreichen die Haltestellen *Dorfstraße 12* und *Dorfstraße 60* über die Einbahnstraße. Die Richtung Nusse/Trittau fahrenden Busse werden über die Herrenstraße geleitet, dort werden am MarktTreff neue Ersatz-Haltestellen eingerichtet. Diese Busse fahren dann zum Wenden über die Schulstraße.

Die abschließenden Asphaltierungsarbeiten der Deckschicht werden im Oktober/November, je nach Witterung und Baufortschritt, stattfinden. So ist der Plan. Weitere Informationen folgen, eine Information der Koberger und Kobergerinnen findet dann noch über mindestens einen Zettelwurf statt. Dort werden die Telefonnummern und Erreichbarkeiten des Schachtmeisters, des Bauleiters und meiner Wenigkeit zu erfahren sein, um Ihre und eure Sofortprobleme mit der Baustelle lösen zu können. Eine Einwohner\*innen-Versammlung kann leider wegen der COV21-Beschränkungen vermutlich nicht stattfinden!

Jörg Smolla –Bürgermeister-

## **Bericht des Kulturausschusses**

Am 12.11.2021 fand der Laternenumzug statt. Zu unserer Freude folgten viele Koberger\*innen unserer Einladung. Viele Kinder hatten ihre bunten Laternen und hellen Fackeln mitgebracht und sangen mit Freude die Laternenlieder. Der von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr abgesicherte Zug lief einmal durch das Dorf

vom Gerätehaus zum Knüll bis um den Thombreden und zurück zum Gerätehaus. Dort warteten Grillwurst und Getränke. So dass der Abend mit einigen netten Gesprächen und Fangenspielen der Kinder ausklingen konnte.

Das war leider die einzige Veranstaltung, von der wir berichten können.

Der jährliche Adventskaffee wird leider aufgrund der rasant höher steigenden Coronazahlen nicht stattfinden.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Festtage. Bleibt gesund!

Wir blicken positiv in Richtung 2022 und planen folgende Veranstaltungen:

Osterfeuer 16.04.2022

Dorfausflug 03.07.2022 Ziel Karl-May Festspiele

Kinderfest 20.08.2022

Julia Dohrendorf-Steffen

## **Neues vom MarktTreff**

Nach langer Zeit ist in unserem Haus wieder Leben eingekehrt. Derzeit gelten zur Nutzung die 3 G Regeln. Angeboten werden zwei Yogakurse, ein Bauch -Beine - Po und der Verspannt? Nein danke! Kurs. Dazu hat sich ein Geburtsvorbereitungskurs und in der Folge der passende Kurs zur Regenerierung etabliert. Auch trifft sich der 50+ Club einmal im Monat wieder, genauso auch der Mittagstisch dreimal in der Woche.

Vor Kurzem fand die Jahreshauptversammlung des MarktTreff Vereins statt. Gegründet im Jahr 2007 besteht er nun bereits 14 Jahre und hat aktuell 110 Mitglieder. Bedingt durch die Coronalage musste jetzt der gesamte Vorstand neu gewählt werden. Acht der zehn Vorstände stellten sich zur Wiederwahl und wurden

bestätigt. Zwei verdienstvolle Kolleginnen schieden aus (Frau Regina Hack und Frau Julia Zürn Vollmer). An dieser Stelle bedanken wir uns überaus herzlich bei den beiden Damen für ihre jahrelange Mitarbeit und die hervorragenden Einsätze. Die beiden offenen Positionen wurden durch zwei junge Damen neu besetzt. Frau Gesine Decker und Frau Vivien Wendlandt gehören ab sofort dem Vorstand an. Wir hoffen, dass nun im kommenden Jahr wir alle wieder problemlos und voller Tatendrang weitermachen können, da wo wir im März 2020 aufhören mussten.

Johannes Kuhnhardt

## **Koberger Theater Gruppen Dicht Daneben und Volltreffer**

Für 2022 laufen die Vorbereitungen zu neuen Bühnenstücken. Die Erwachsenen und auch die Kinder sind bereits in den Proben. Geplant sind Aufführungen zum Muttertag mit dem Märchenstück "Schneewittchen". Hier suchen wir noch ein paar Zwerge, so etwa im Grunschulalter, oder auch bei Eignung jünger. Die Gruppe der Erwachsenen arbeitet an einem Stück mit dem Arbeitstitel "Ein ehrenwertes Haus". Angedachter Termin ist der Herbst 2022. Wir hoffen, daß unsere Zuschauer im Stück wieder ein bißchen Koberg entdecken werden.

Johannes Kuhnhardt

## **Die kleine Backstube**

Auf diesem Wege möchte ich all meinen Kunden für ihre Treue danken. Wie Ihr sicher mitbekommen habt, habe ich jetzt montags einen Ruhetag. 7 Tage die Woche war mir zu viel. Ich möchte noch einmal bekannt geben, das ich auch Beerdigungen ausstatte, z.B.

mit Schnittchen oder Kaffee und Kuchen. Kleine Geburtstagsfeiern sind nach Absprache mit dem MarktTreff auch in den Stuben möglich. Meldet Euch einfach bei mir in der kleinen Backstube.



Übrigens verkaufe ich meine selbstgemachten Torten auch außer Haus. Ach ja. Ich habe für euch eine kleine Adventsausstellung im Geschäft ausgestellt. Gestecke, Wichtel und vieles mehr. Kommt doch mal gucken. Denkt nach Weihnachten an Eure Berliner. Ich nehme gern Bestellungen entgegen. Jetzt wünsche ich Euch erstmal eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Eure Bettina

## **Luftbildaufnahmen**

Ist jemand hier in Koberg daran interessiert, dass von seinem Haus, bzw. seinem Grundstück eine Luftbildaufnahme oder ein Video gemacht wird? Dann melde er oder sie sich bei mir. Ich kann einen Auftrag an Herrn Weidemann aus Lüchow vermitteln. Er ist amtlich zugelassener Drohnenführer und bietet schon seit längerem diesen Service an.

Einzelheiten und Preise würden Sie vorab bei mir erfahren.

Johs. Kuhnhardt Tel. 7715 oder per E-Mail an johannes.kuhnhardt@t-online.de



**Ab dem 2. Advent  
gibt es wieder  
Weihnachtsbäume bei  
Frank Tiedemann,  
Schewenböken 16 in  
Koberg.  
Lieferung frei Haus in  
Koberg und Umgebung.**



## Kranzniederlegung



Am Volkstrauertag haben Bürgermeister Jörg Smolla und Wehrführer Martin Stamer einen Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Aufgrund der anhaltenden Pandemie fand die Kranzniederlegung erneut ohne Öffentlichkeit statt.

## Wo entspringt die Bille?

Vorwort: Klaus Wendlandt ist geborener Koberger, ein Bruder des verstorbenen Hans Wendlandt, somit der Schwager von Rosi Wendlandt im Wiesengrund. Herr Wendlandt ist vielseitig und geschichtlich interessiert. Er forscht unter anderem in Heimatgeschichte. Seine Ergebnisse zum Fluss "Bille" stellt er hier vor.

### Das Wasser sucht sich seinen Weg!

Nach diesem Prinzip floss das Schmelzwasser der letzten Eiszeit vor ca. 10.000 Jahren in Urstromtälern, Flüssen und Bächen in Richtung Meer - und jetzt auch noch.

Diesem Naturverhalten folgt auch die Bille weiterhin, wenn der Mensch nicht eingreift.



*Quellenstein der Bille am Waldrand*



*Markierungsstab, genau dort entspringt die Bille*

Die **Bille** entspringt in der Nähe von Linau, Kreis Herzogtum Lauenburg, unweit der ehemaligen Burg Linau an einem Waldrand, bekommt danach ihr Wasser aus dem Linauer und Koberger Moor und weiteren Zuläufen aus Sirksfelder und Koberger Gebiet.

Im Dorf Linau gibt es am Ende der Dorfstraße einen Hinweis auf die Burgruine und auf die Quelle. Die Burg wurde 1291 errichtet, aber in der Folgezeit mehrfach zerstört und wird zurzeit restauriert. Der Weg über den Burggraben zum Quellenstein ist derzeit wegen Baufähigkeit der Brücke gesperrt - eine Alternative ist die Umgehung der Sperre durch den z. Z. ausgetrockneten Burggraben, um noch zum Quellenstein zu gelangen.



**Legende der Burg Linau**



**Die Burg wird derzeit wieder aufgebaut**

Die Bille macht ab Quellenstein eine Schleife Richtung Sirksfelde, bevor sie

dann in südlicher Richtung das Linauer Moor erreicht; hier nimmt sie Wasser auf und kommt als kleiner Bach durch Wiesengelände (z. Z. verkrautet) an der Brücke der Straße von Linau nach Koberg an, fließt dann in südlicher Richtung weiter zum "Billbaum" bei Hohenfelde, Kreis Stormarn.

Auf dem Wege zum Billbaum bekommt die **(offizielle) Bille** Verstärkung durch die **Alte Bille**, die in der Nähe der ehemaligen Sirksfelder Wallburg entspringt. Zuvor nimmt die Alte Bille noch einen Zufluss aus dem Lempkenberg bei Sirksfelde und einen Entwässerungsgraben aus dem Ortsrand von Koberg auf. Dieser Entwässerungsgraben bezog sein Wasser aus einem Teich, der zum Grundstück von Bauer Heinrich Loss gehörte; ca. 100 m weiter schloss sich noch ein Tümpel an. Dieser Graben wurde unter dem Redder durchgeleitet und floss oberirdisch durch Wiesengelände in den Moorgraben (Alte Bille). Am Graben war ein Trampelpfad bis zur sog. Moorkuhle, in der wir Kinder schon mal in heißen Sommern badeten; heute ist der Graben drainiert - man kann den Verlauf noch gut an den Sielen erkennen. Der Trampelpfad ist im Rahmen der Flurbereinigung in den 80-er Jahren verschwunden.



**Hier in diesem Moortümpel unterhalb der Wallburg von Sirksfelde entspringt die Alte Bille**

*... Fortsetzung folgt ...*

Klaus Wendlandt



Die Gemeinde Koberg sucht zum **01.02.2022** eine(n)

### **Gemeindearbeiter/in (w/m/d)**

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis) mit 8 Wochenstunden während der Monate Februar bis November. In den Monaten Dezember und Januar erfolgt kein Arbeitseinsatz.

Das Stundenentgelt beträgt 15,00 Euro.

Das Aufgabengebiet umfasst die Erledigung der im Gebiet der Gemeinde Koberg anfallenden Arbeiten im Straßenraum, auf Wegen und Plätzen.

Hierzu gehören Reinigung, Pflege und Instandhaltung sämtlicher kommunaler Infrastruktur und sonstiger kommunaler Einrichtungen.

Der Winterdiensteinsatz gehört nicht zum Aufgabengebiet.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder gärtnerischen Beruf und der Besitz der Führerscheinklasse B wären wünschenswert.

Erwartet wird Zuverlässigkeit sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **20.01.2022** an die

**Gemeinde Koberg, Herrn Bürgermeister Smolla,  
Kähm 13, 23881 Koberg.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungskosten nicht erstattet werden.

## Familiennachrichten

**Wir gratulieren  
zum Geburtstag**

**Juli**

**August**

**September**

**Oktober**

**November**

**Dezember**

**zur Hochzeit**

**Zur Diamantenen Hochzeit**

**Zur Konformation**

**zur Geburt**



## es verstarben:

Familiennachrichten erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe.

Wir trauern um den  
Ehrenbürger der Gemeinde Koberg,  
der uns nach einem erfüllten Leben verlassen hat.

### **Günter Schmidt**

16.12.1928      17.11.2021

Wir werden ihn  
in guter Erinnerung behalten.

Die Gemeinde Koberg - Der Bürgermeister  
Jörg Smolla

Koberg, den 23.November 2021

## Betreff: Familiennachrichten

Nicht jedes Familienereignis wird in der Zeitung (LN, Markt, Hahnheider-Landbote) veröffentlicht. Da uns aber diese Anzeigen besonders interessieren, sind wir auf Ihre Informationen angewiesen. Wer also seinen Geburtstag (ab 65 Jahre), die Geburt seines Kindes, seine Hochzeit, Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit in der Dorfzeitung veröffentlicht sehen möchte, der wende sich bitte an Stefanie Witte (Tel. 7503 E-Mail: [steffiwitte@aol.com](mailto:steffiwitte@aol.com)).

Die Daten sind jeweils bis Anfang Mai für die Pfingstausgabe und bis Mitte November für die Weihnachtsausgabe aufzugeben.

## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Koberg  
Verantwortlich: Der Kulturausschuss  
Redaktion: Stefanie Witte (SteWi)